



1874 DISPARATIVE KÖRPER



Gründet

Organ der **Zentrumspartei für den Saarhau**

Wöchentliche Preisgabe: Durch unsere Agenten 4,10 Gros. Will der Postbezugsnehmer 4,50 Gros. Zeitungsverleger: Die Expeditionen mit. Jede 40 Min. kostet 0,25 Gros. Im Vertriebsnetz 0,20 Gros, umgerechnet zum Tageslohn, Ausland 0,20 Gros. Die 50 mit dems. Postkarte 0,20 Gros.

**Tage und Anzeigenblatt für Handel u. Gewerbe**

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Sendungen nehmen an alle Poststellen. An Generalen die Geschäftsstelle, Kleiner Markt Str. 1. Telegramm-Adresse: Gezeitung, Bremerstraße Nr. 82. Postfach 39.

Nr. 143.

Sarrelouis, Samstag, den 5. Juli 1924.

53. Jahrgang.

**M. Politische Wochenanschau.**

Im Mittelpunkt der nächsten Ereignisse steht die Militärkonvention. Von beiden Seiten, der alliierten wie der deutschen, wird die größte Beachtung geschenkt. Das gilt ebenfalls für die Verhandlungen am Tagelager, welche die Verhandlung für die nächsten Tage vorbereiten werden. Ob diese Verhandlungen zu einer Verständigung führen werden, darüber ist noch nichts zu sagen. Es ist jedoch nicht zu erwarten, dass die Verhandlungen zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden.

**Gründung der Londoner Konferenz am 16. Juli.**

Mit. London, 4. Juli. Dieser Bericht, der die Vorbereitungen für die Londoner Konferenz festlegt, weist auf die Wichtigkeit der Konferenz hin. Die Konferenz wird am 16. Juli in London stattfinden. Die Konferenz wird am 16. Juli in London stattfinden. Die Konferenz wird am 16. Juli in London stattfinden.

**Gericht und die Londoner Konferenz.**

Mit. Paris, 4. Juli. Die Presse berichtet, dass die Verhandlungen für die Londoner Konferenz in Paris stattfinden werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden.

**Spezieller Landtag.**

Mit. München, 4. Juli. Ein Verfassungskonflikt zwischen Bayern und den anderen Bundesländern ist im Gange. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden.

Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden.

Stellen für die Verhandlung des Vertrags der kommunistischen Parteien. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden.

Die Kontrolloperationen in Deutschland. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden.

Ein kommunistischer Protest. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden.

Die Weltverhältnisse. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden.

Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden. Die Verhandlungen werden in der nächsten Zeit zu einer Verständigung führen werden.

rida und Japan hat jenseit der Bergkette zugezogen. Der Grund ist das neue amerikanische Kuambenungsvergehen, das die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region hindert. Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

lief an den Staatshaus, mehr mit den Gesellschaften zusammen... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Inzwischen die Unterstützung der Dillinger Beträge, die jetzt „jüngere“ und „ältere“ sind... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Man spricht bei partizipativen Beziehungen... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Das ist eine für die japanische Einwirkung... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

malz verfahren, nicht nur krummer, sondern zugleich flüchtig...

Erst hat die Stimmungslage bei Wette Wang... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Sie lange mit der Welt zu tun, wenn man... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Das und Warrise im besten Gebiet.

Das Erbe der Abohaun-Domäne ist bestimmt... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Der höchste Punkt, die Geographie und Natur.

Der höchste Punkt der Erde, das Wasser... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Die Lage der Saarindustrie und ihrer Arbeiterschaft.

Wir verzeichnen diesen am vergangenen Tag... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Der am 26. Juni ausgesprochene Entscheid... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Im Hexenwahn.

Schuldmanus ist am 15. Jänner... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

„Widergebürtiger Herr“, heißt der Gehül und deckt... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

„Der Herr, allerhöchster Herr Vater, ich bringe... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Das ist ein für die japanische Einwirkung... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Das gilt nicht für die Eisenindustrie... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

„Das ist ein großer Wagemann... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

„Der Herr, ich bin ein Mann... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

„Die Herr, ich bin ein Mann... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

„Die Herr, ich bin ein Mann... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Kein Zentrumsman

Das Kreises Gaurouis darf ohne die Saar-Zeitung sein.

Bestes Vorbeugungsmittel gegen alle Stoffwechselferkrankungen... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

Waggen und Baumgärten, Obstverpackung... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

entfalten sich je nach den Umständen... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

„Die Herr, ich bin ein Mann... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

„Die Herr, ich bin ein Mann... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

„Die Herr, ich bin ein Mann... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

„Die Herr, ich bin ein Mann... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...

„Die Herr, ich bin ein Mann... Die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region ist durch die japanische Einwirkung in die Kolumbien-Region...



# Großer Juli-Verkauf

zu **Ausverkaufs-Preisen.**

Wiederm bringen wir **große Posten Schuhwaren**, die in Bezug auf Qualität u. Preisen ein **ganz besonders billiges Angebot** darstellen.

Nur einige Beispiele:

Ein Posten <b>Damen-Halbschuhe</b> Lederausführung Nr. 36-41 <span style="float: right; font-size: 2em;"><b>18<sup>50</sup></b></span>	Ein Posten <b>Damen-Halbschuhe</b> mod. Formen zum Teil niedriger Absatz Nr. 36-41 <span style="float: right; font-size: 2em;"><b>24<sup>75</sup></b></span>	
Ein Posten <b>Herrenstiefel</b> R-Box, Nr. 40-45 <span style="float: right; font-size: 2em;"><b>26<sup>75</sup></b></span>	Ein Posten <b>Schwarze Kinderstiefel</b> z. T. m. Lackblatt u. Fleck Nr. 18-22 <span style="float: right; font-size: 2em;"><b>8<sup>50</sup></b></span>	Ein Posten <b>Herrenstiefel</b> R-Box, Derby, sol. Ausf. 40-45 <span style="float: right; font-size: 2em;"><b>35<sup>00</sup></b></span>
<b>Besonders billig:</b> <b>Damen-Lack-Spangen</b> bequemer Absatz, mod. Ausführung <span style="float: right; font-size: 2em;"><b>37<sup>50</sup></b></span>		Ein Posten <b>Damen-Lack II Spangen</b> Louis XV. Absatz Sehr preiswert! <span style="float: right; font-size: 2em;"><b>39<sup>75</sup></b></span>
<b>Seltene Gelegenheit!</b> Ein Posten <b>Herrenstiefel</b> 40-46 Boxe, Doppels. Rahmenarb. <span style="float: right; font-size: 2em;"><b>54<sup>00</sup></b></span>	Ein Posten <b>Braune Kinderstiefel</b> mit Fleck, 18-22 <span style="float: right; font-size: 2em;"><b>9<sup>75</sup></b></span>	Ein Posten <b>Herrenhalbschuhe</b> rohrf., g. Fabr. eig. 40-45 <span style="float: right; font-size: 2em;"><b>49<sup>00</sup></b></span>
Ein Posten <b>Braune Kinderstiefel</b> Hochschiff, rolbraun Nr. 25-26 1975 22-24 <span style="float: right; font-size: 2em;"><b>18<sup>75</sup></b></span>	Ein Posten <b>Herrenhalbschuhe</b> schwarz, moderne Form <span style="float: right; font-size: 2em;"><b>39<sup>00</sup></b></span>	

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

## SCHUHHAUS HERZ, SAARLOUIS Markt 26

Der Verkauf beginnt Freitag morgen!

Sonntag, den 6. Juli 1924  
 . 11,15 Uhr vormittags .

### Großer Staffellauf

quer durch Fraulauern

unter Beteiligung sämtlicher Turn-  
 und Sportvereine des Ortes um  
 den von der Gemeinde gestifteten  
 \*\*\* Wanderpreis. \*\*\*

Vor dem Hauptstaffellauf finden  
**Jugend- und Schüler-**

### Staffelläufe

statt, ebenfalls um wertvolle von  
 Förderern der Volksgesundheit  
 gestiftete Wanderpreise. Ziel für  
 alle Läufe auf dem Marktplatz.  
 Preisverteilung sofort nach den  
 Läufen am Ziel.

Platz-Konzert.

2848

### Grosser Räumungs-Verkauf

Wegen Verlegung meines Ladengeschäfts  
 und meines Legers Titzstrasse habe ich  
 alle Waren im Preise bedeutend herabge-  
 setzt und biete an:

Email. Kochherde von **480 Fr.** an  
 Zimmeröfen, email. von **350 Fr.** an

Tiefgebaute, em. Koch-  
 herde m. angebauten 2 flamm.  
 Gaskocher und Kohlenwagen, **825 Fr.**

Kombinierte em. Herde  
 für Gas- u. Kohlenfeuerung von **650 Fr.** an

Gasherde . . . von **460 Fr.** an

Gaskocher, Gasbäderöfen, Bade-  
 wannen, Aluminium- u. Emaille-  
 wachen, Haus- und Küchengeräte,  
 elektrische Beleuchtungskörper,  
 Elektromotoren, landwirtschaft-  
 liche Maschinen, alles zu bedeutend  
 ermäßigten Preisen. 2856

— Nutzen Sie diese Gelegenheit! —

**P. BRENDL, SAARLOUIS**

Achtung! Achtung!

### Wer Geld sparen will benütze

**Gas-Plätt-, Gas-Heiz- u. Gas-Kochapparate.**

Die Arbeitsstunde eines elektrischen  
 Bügeleisens mit 600 Watt  
 Verbrauch pro Stunde und einem  
 Strompreise von Frs. 1,50 kostet **90 Cts.**

Die Arbeitsstunde eines Gas-  
 Bügeleisens mit einem Gasverbrauch  
 von 200 Liter pro Stunde und einem  
 Gaspreise von 60 Cts. pro cbm.  
 kostet **12 Cts.**

Das elektrische Bügeleisen ist also 7½-  
 mal so teuer wie ein Gas-Bügeleisen,  
 selbst bei gleichen Strom- und Gaspreisen  
 5-6 mal so teuer, weil 1 Kilowatt 860  
 Wärmeinheiten und 1 cbm. Gas 4760 Wärme-  
 einheiten hat.

So ist das Verhältnis beim Plätten,  
 Heizen und Kochen mit Elektrizität gegen-  
 über Plätten, Heizen und Kochen mit Gas.  
 Das Kochen mit Kohle ist ebenfalls  
 teurer als mit Gas.

Also „kochen, heizen und plätten  
 die klugen Hausfrauen nur noch  
 auf GAS.“ 2846

**Sinfieren bringt Gewinn!**

Zentrum und Konföderation.

In der letzten Zeit... Allgemeine... Zentrum und Konföderation...

Immer heftiger herausgearbeitet... Die Vermordtheit mit... Zentrum und Konföderation...

Begriff ergibt sich aus der Notwendigkeit der Stellungnahme... Zentrum und Konföderation...

Am 16. November 1907 fanden die preussische Landtags... Zentrum und Konföderation...

Die nächste Sitzung fand Mitte Dezember im Saal... Zentrum und Konföderation...

Die Konföderation wurde bereits oft im politischen... Zentrum und Konföderation...

Am 22. April 1871 erklärte Reichstag im Reichstag... Zentrum und Konföderation...

... für die äußerliche und religiöse Freiheit aller... Zentrum und Konföderation...

Das Zentrum als politische Konföderation und nicht... Zentrum und Konföderation...

Es soll nicht vergessen werden, daß seit der Revolution... Zentrum und Konföderation...

Die Erhebung hat folgenden Wortlaut: In jeder Partei... Zentrum und Konföderation...

Was bedeutet das? Abgesehen von Gegensätzlichkeiten... Zentrum und Konföderation...

haben Partei, schon bei Klärung der Frage... Zentrum und Konföderation...

Die Partei behauptet weiter, das Zentrum müsse entweder... Zentrum und Konföderation...

Wir haben nur die Möglichkeit einer politischen... Zentrum und Konföderation...

Beiträge: 1. R. Dr. phil. Josef W. H. Saar... Zentrum und Konföderation...

Saar-Zeitung, 2. R. Dr. phil. Josef W. H. Saar... Zentrum und Konföderation...

Gottesdienste-Ordnungen

- Ratheliche Pfarrgemeinde Carolus 1. Sonntag, 6. Juli 1924... Gottesdienste-Ordnungen...

# Lebacher Pferde-Rennen

Sommer-Rennen 1924

**Totalisator - Betrieb**  
Erhöhte Tribüne mit Sitzplätzen  
Günstige Zugverbindungen  
nach allen Richtungen  
Verkehrs-Verein E. V. Lobach

**Sonntag, den 6. Juli**  
nachmittags 3 Uhr  
auf den  
Theelwiesen b. Lebach

Telefon 59 u. 245 **Bezugszentrale G. m. b. H., Saarlouis** Büro Adlerstr. 1  
Kunstdünger und Landesprodukte.

Wir liefern sofort ab Lager

**SAARLOUIS** **FRAULAUTERN**  
Werder- u. Gefängnisstr., Güterbahnhof (Wirtschaft  
Kaserne 5 Schäfer)

**Sämtliche Futtermittel wie:**  
Hafer, Kleie, Futtermehl, Leinmehl, Gerste, Mais,  
Weizen, Oelkuchen, Malzkuchen.

Alle Kunstdünger: 2825

## AMMONIAK

Kalkstickstoff, Chlornatrium, Kali, Thomasmehl, usw. zu den günstigsten Preisen bei sitzender reeller Bedienung.

Unsere **DÜNGERSTREUMASCHINEN**  
stehen zur unentgeltlichen Verfügung bereit.

Bei größeren (Waggon-) Bestellungen stellt die

**Saarlouiser Genossenschaftskasse**  
Kredite zu mäßigen Zinsen zur Verfügung.

Alle Anfragen, schriftlich und mündlich richten man an

**Bezugszentrale, G. m. b. H., Saarlouis, Adlerstr. 1**

# Das Sachverständigengutachten

enth. den Dawes- u. Mc. Kenna-Bericht  
im genauen Worttext mit sämtlichen Anlagen  
ist durch uns in Buchform zum Preise von

**Francs 5.50**

zu beziehen. Das Buch ist äußerst wichtig  
für jeden Politiker und Wirtschaftler

Besonders aktuell geworden durch die  
jüngsten Besprechungen in Chequers.

**Saar-Zeitung A.-G. Saarlouis**



Heute verschied nach langem schwerem Leiden

**Frau Wwe. Jak. Altmeyer**

**Elisabeth geb. Korn**

im Alter von 77 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

FRAULAUTERN, den 4. Juli 1924.

Die Beerdigung findet statt am Montag,  
den 7. Juli, nachm. 3 Uhr von der Klinik  
der Franziskanerinnen Saarlouis aus.

## Achtung!

**Einmächtöpfe, Spülsteine, Röhren,  
Badewannen, Closets,  
Grab- u. Gartenfiguren  
wieder eingetroffen**

und stets auf Lager vorräthig. 2841

Gleichzeitig empfehle ich in allen vor-

kommenden

**Zement- und Plattenarbeiten.**

Plattengeschäft u. Baumaterialien

**Nik. Fontaine**

**Beaumais bei Saarlouis**

## Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme  
anlässlich des Hinscheidens unseres lieben  
Verstorbenen, für die freudigen Worte  
des Herrn Pfarrer Richter und die wohl-  
wollenen Grabbesänge des ev. Kirchchors  
und des Männergesangsvereins, sowie für  
die Blumenensenden sprechen wir unsern  
innigsten Dank

aus.

**Frau Emilie Eilmer**

nebst Angehörigen.

2860

Saarlouis, den 5. Juli 1924.

## Bautechniker

bei einer größeren Baufirma in Saar-  
brücken tätig, sucht Stellung  
in Merzig oder  
Umgegend.

Angebote unter S. Z. 2828 an die Ge-  
schäftsstelle dieses Blattes erbeiten.

Neu eingetroffen  
grosse Sendung moderner

## TAPETEN

Buntglaspapier u. Licrestia-Imitation

2845

**Seb. Bechel**

TAPETENHANDLUNG

Saarlouis, Französ. Straße 35/36

## Kauft bei unsern Inzerenten!

### Maschinen- u. Kesseltransporte

eigene Kesselwagen bis 40 Tonnen.

#### Liefere

Flammenröhre, Feuerbüchsen, Siede-  
röhre, eiserne Kamine, Liebertitzer  
:: Vorwärmer, Vorheizungen, ::  
Hydraulisches Ausbeulen eingebauert  
:: Feuerbüchsen und Flammenröhre :

#### Reparaturen

an Lokomobilen, Dampfmaschinen,  
Gasmotoren, landwirtschaftlichen  
Maschinen, Lagerung der Auto und  
:: Egelsteinen der Kurbelwellen, ::  
Ferner Reparaturen in Slang, Email-  
her- u. Sägewerken, Schweißereien,  
Möbeln und Ziegeln

Autogenisches Schweißen u. Schneiden  
Ingenieur-Besuch unentgeltlich.

**K. BOUDIER, Maschinenfabrik**  
Saarlouis, gegenüber Hauptbahnhof.

## 50 kräftige Mädchen und 30 kräftige Burden

unter 18 Jahren

für die Abfertigung Emailierwerk  
gesucht.

Meldungen Torhaus 2,  
Saarstraße. 2802

Eisenwerk Fraulautern A. G.

## Left nur die „Saar-Zeitung.“

## UNTERRICHT

in Französisch, Maschinenschreiben, Schreib-  
schriften, Rechtschreiben, kaufm. Rechnung,  
engl. und doppelter Buchführung, Handels-  
kunde in Verbindung mit Korrespondenz u.  
Fremdsprache (im Verkehr mit der Schweiz,  
Paris, den Zoll- u. Postbestimmungen, Banken)  
- sowie in Kunst- und Lehnarbeit, in  
Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene

ericht die 2843

**Kaufm. Privatschule**  
**FRITZ FLOHR**

SAARLOUIS, Trainkoerue am Pflüzer-Bing.  
Tages- u. Abendkurse. Prospekt frei. Tel. 98.



# Sonntagsblatt

Unterhaltungsbeilage  
zur Saar-Zeitung

## Die beiden Müller.

Erzählung von Hans Winter-Wien.

Karl und Heinrich waren Zwillingenbrüder. Sie waren, was man so im allgemeinen als nichtsnutzige Rangen bezeichnet. Ihr Vater, der alte Müller, war ein kleiner Gutsbesitzer in Steiermark, lugehrund und mit einer kupferfarbenen Gesichtsfarbe ausgestattet, die dem letzten Mohitamer zur Ehre gereicht hätte. So roch der Typus des hungerleidenden Agrariers.

W. Karl war, dort war gewiß auch Heinrich. Wenn Karl auf des Nachbarn Kirchsbaum sah, um die roten Dinger für ihm gar so gut schmecken, zu riechen, da kletterte Heinrich sicher auf denselben Ast, der meist der Ehre eines solchen Doppelbesuches nicht standhalten konnte und abwärts seine Gäste etwas unfaßt zur Erde hinunterbeförderte. Und als die Dorfschule die beiden Jungen mit allerhand Wissenschäften zu versorgen begann, da hatte ihr lustiges Treiben auf Wiese und Feld noch lange kein Ende gefunden. Wenn Karl im Nachhinein einen Dreier nach Hause brachte, da konnte man sich darauf nehmen, daß Heinrich das nächste Mal einen Merer heimtrug, nur um den Karl nicht zu kränken. So eine Bruderkiebe war einfach rührend.

Leider dauerte dieses ideale Leben nicht ewig. Eines Tages sprach Vater Müller recht mhmütig gelaunt, er hatte am Wochenmarkt für seine Kälber kaum die Hälfte eingenommen von dem, was er sich erhofft hatte: „Jungens, ihr seid jetzt 14 Jahre alt geworden, das ist das Alter, in dem man sich für einen Beruf entscheiden muß. Landwirte könnt ihr nicht werden. Für unsere schönen Kälber habe ich heute fünfzig Gulden eingenommen. Seht, das ist ein Preis, für den es einem anständigen Säugelvieh überhaupt nicht mehr dafür geben kann, noch lebende Junge auf die Welt zu bringen. Wählt euch also irgend einen anderen Lebensberuf. Nur Professoren werdet ihr nie sein, denn Bäckerknäuel kann ich nicht leiden“, fügte der Alte noch etwas überflüssigerweise hinzu. „Bis morgen mittag müßt ihr euch entschieden haben, sonst werde ich selber die Wahl für euch treffen.“

Auf diese Standrede hinauf blickten sich die beiden Knaben nicht wenig verwundert an. Karl räusperte sich verlegen, dann räusperte sich auch Heinrich. Und als der alte Müller seinen Söhnen den Rücken drehte, da hielten sie eiligst ins Freie, um das Vogelneß hinter der Scheune auf der hohen Linde noch auszunehmen.

Am anderen Tage hatten sich die ungetrennlichen Brüder geeinigt. Karl wollte Bischof von Graz und Heinrich dessen Ratgeber werden. So brauchten sie sich nicht von einander zu trennen.

Merkwürdigerweise fand dieser Plan die väterliche Zustimmung nicht und der alte Müller entschloß sich zu dem angelegentlichen Nachspruch: „Du, Karl, wirst Kaufmann“, sprach er. Karl schrieb nämlich eine recht verschönerete Handschrift, deren viele Schnackel er für kaufmännische Schändel hielt. „Und du, Heinrich, bist ein kräftiges Bäckerknäuel, dein Brustkasten ist ja stärker als unser größtes Butterfaß, du wirst Soldat.“

Das Schicksal der jungen Müller war entschieden. Widerspruch gab es keinen, der wurde nicht gebildet. Schon am Anfang der nächsten Woche hatte die farisogische Mutter zwei Kängel geschnürt und jedem noch ein gebratenes Süßbrot beigegebackt. Karl sollte zu einem Eisenhändler nach Graz in die Lehre, Heinrich in die Kadetten-Schule nach Marburg kommen.

„Sag, ich glaube gar, du weinst, Karl“, sagte Heinrich, der sich schon als zukünftiger Arieget über solche Schwächen erhaben fühlte.

„Aber keine Spur, ich freue mich, daß ein tüchtiger Kaufmann aus mir werden wird“, antwortete Karl und biß sich in die Lippen, damit die mühsam verhaltenen Tränen nicht hervorbrechen sollten, während Heinrich sich ganz zufälligerweise mit dem Taschentuche übers Gesicht fuhr.

Dann schauzte Herr Müller mit der Peitsche und die beiden Adoranten zogen mit einem plötzlichen Ruck an dem Giebelwagen, das die beiden Brüder zur Bahn bestanden sollte. Mutter Müller winkte ihnen noch lange nach, bis der Wagen hinter der nächsten Krümmung verschwunden war. Jetzt brauchte sie sich wenigstens keinen Zwang mehr auferlegen und ihre Tränen verliert unaufgehalten über ihre Waden. Als der Nachbar vorüberging, trat sie eilig ins Haus zurück. Aber durch das offene Fenster hat man noch lange ein leises Schluchzen herausgehört. Und die brennenden Blumen am Fensterbrett liegen die Köpfechen wehmütig hängen. Die Blüten haben sogar aus, als hingen blutige Tropfen an grünen Grerweige. Aus dem alten Müller kette

es ein wenig um die Mundwinkel gezuckt, als er die Jungen an ihren Bestimmungsorten glücklich abgeliefert hatte.

Jahre verstrichen ohne Wiedersehen für die Brüder. Wenn der eine auf Urlaub nach Hause kam, da konnte gerade der andere unmöglich abkommen. Aber Briefe schickten sie sich regelmäßig; jede Woche, später jeden Monat einen. Die beiden Müller waren längst brave und tüchtige Männer geworden. Heinrich war bereits seit geraumer Zeit Offizier. Dann starb der Vater; aber Heinrich war gerade bei den Kaisermandeeren und Karl hatte sich schon vor einigen Jahren selbständig gemacht und wäre unbedingt zu spät gekommen. Auch die Mutter starb; doch wieder konnten sich die Brüder nicht sehen, weil einer selber krank darniederlag. Seither wurde der Briefwechsel reger denn je zwischen den Zwillingenbrüdern aufrechterhalten. In einfachen, aber herzlich Worten teilten sie sich ihre Erlebnisse mit. Aus ihrer Korrespondenz spiegelte sich das Leben zweier durch unglückliche Geschwisterliebe verbundenen Brüder ab.

Eines Tages schrieb Karl, daß er die Tochter seines ehemaligen Prinzipals zum Traualtar geführt habe, denn aus seiner Geschäftspraxis wisse er, daß zu jedem Topfe ein Deckel gehöre. Heinrich fühlte wohl, daß sein Bruder recht habe, aber in dem galizischen Neste wo er weilte, wollte sich zu seinem Topfe kein passender Deckel finden.

Von nun an kam fast jedes Jahr die Mitteilung an ihn, daß Frau Müller durch die Geburt eines neuen Sprößlings die Erbfolge in der Müllerschen Eisenhandlung im erhöhten Maße sichergestellt habe. Heinrich konnte diesen erfreulichen Familiennachrichten nichts gleichwertiges entgegensetzen. Nur einmal schrieb er, daß er Hauptmann, und ein zweites Mal, daß er Major geworden sei.

Dann kam der große Krieg, und von einer Zukunftsplanung der Brüder konnte erst recht nicht die Rede sein. Eine Schlacht in Rußland brachte Heinrich eine Verwundung und die Gefangenschaft. Nach vielen ausgekauften Quälten lehrte er aus Sibirien zu seinem Regimente, welches in Albanien stand, heim.

Dem Namen nach war das Land bereits unterworfen, doch den heimtückischen Albanesen, die wohl zerstreut, aber doch noch in kleineren Banden das Land unsicher machten, war nicht zu trauen. Jeder Tag konnte eine neue, unwillkommene Überraschung bringen. Heinrich war auf einen ziemlich isolierten Posten detachiert. Das ungesunde Klima, das ihn auch mit der Malacia Bekanntschaft machen ließ, hatte ihn, da er sich schwach und elend fühlte, veranlaßt, um Krankenurlaub einzufommen. Die Bewilligung war bereits in seinen Händen, und Heinrich freute sich herzlich, endlich den Bruder und seine Familie zu sehen. Morgen sollte er das Kommando übergeben.

Es war eine äußerst schwüle Nacht. Aus Schlafen konnte niemand denken. Heinrich hatte sich vor das Zelt gesetzt und schrieb beim Scheine einer Laterne den regelmäßigen Monatsbrief an Karl. Ein Steinblock war der Stahl, ein etwas größerer der Tisch. Kein Lüftchen regte sich, tausend und abertausend Sterne funkelten in süßlicher Bracht am Himmel. Dem goldigen Fenster, der üppig überall wucherte, entströmte deraushendender Duft.

„Ich komme, lieber Bruder, liebe Schwägerin, und freue mich, die Kinder . . .“

Da blühte es aus dem Gestrüppe hervor. Eine Angel pfiff und ging Major Müller mitten durchs Herz. —

Alarm! Der Hauptmann übernahm das Kommando. Die Schuß inatterten lebhaft hinüber und herüber. Heinrich sah immer noch vor seinem Schreiben, der Schimmer der Laterne fiel auf sein wachsbleiches Gesicht. Nur ein dicker Blutstropfen war durch seine Nase gesickert und auf den Brief vor ihm gefallen.

„Ich komme, lieber Bruder . . .“

Dann war ein großer roter Schlupfunkt.

## Die Goldgläser.

Roman von Martin Roth.

Ereignisvolle Uebersetzung von Mathilde Mann.

24) (Nachdruck verboten.)

Wie still und friedlich war es hier in dem hohen, gewölbten Raum. Bisens Schritte ging er bis an den Altar heran und blieb stehen, im Beschaun des schönen Altarbildes, Jesus in Weißhemde, verankert. Die sanfte Christusgestalt lag auf den Knien und schaute zu Gott, sah mit dem lebenden Antlitz empor zu dem himmlischen Vater.

Wenn man dafür empfänglich ist, gibt es wohl kaum etwas Zehrerliches und Erhebenderes, als allein in einer Kirche zu sein. Kai war es, als umfanden ihn alle guten

Geister der Kirche. Da er allein war, kniete er auf der Treppe vor dem Altar nieder, die Augen auf das große Altarbild gerichtet. Er las die Worte, die dort standen: „Vater, miß du, so nimm diesen Reich von mir, doch nicht mein Wille geschehe, sondern der deine.“ Ja, so sollte ein Gebet sein, aber es mußte schwer sein, das von ganzem Herzen zu sagen: „Doch nicht mein Wille geschehe, sondern der deine.“ Und dann beugte er den Kopf und betete um Kraft, sein Los zu tragen, falls es ihm nicht gelingen sollte.

Er war eben fertig damit, als er ein Geräusch hörte und einen älteren Mann erblickte, der neben einer zur Gallerie hinaufführenden Türe stand. Kai stand auf, er fühlte, daß er erblüete. Er kannte den Fremden nicht, und doch war es, als wenn sein Blick unwillkürlich zu ihm hinaufgezogen würde; es lag eine eigenartige Macht in den Augen dieses Mannes, die Kai lange und fest ansahen. Ihm was ganz wunderbar zumute, da wandte er sich und verließ die Kirche.

In der Stadt war eine neue Bank errichtet worden, die Filiale einer großen hauptstädtischen Bank, die viel Geld haben sollte. An die wollte sich Kai wenden; es mußte für die Bank ja eine Kleinigkeit sein, ihn mit der geringen Summe zu unterstützen, deren er bedurfte.

Er trat in das große, elegante Banklokal, fragte nach dem Direktor und wurde ein paar Minuten später in ein kleines, geschmackvoll ausgestattetes Kontor geführt. Da waren weiche, bequeme Lehnstühle und alle edelste Ausstattung, aber es war heiß und drückend in dem Raum. Kai mußte an die rüchlichen Schwitzkammern denken und ein Räubern schaute über sein Gesicht.

Er wurde so nervös und war in der Wartung, daß ihm der Schweiß von der Stirn perlte. Endlich kam ihm ein großer Bogen mit Zahlen und Berechnungen. Kai warf einen Blick darauf und erkannte sofort, daß es die wöchentlichen Bilanzen der Hauptbank in Kopenhagen und um der Filialen waren. Hohe Summen fanden da und große Wechselsummen, Bonlen- und Aktienbesitzungen. Kai wußte sehr wohl, wie hier mit großen Summen gearbeitet wurde und wie schwer es war, in diesem goldenen Zeitalter der Spekulationen mit Papieren eine bestehende Summe zu einem kleineren industriellen Vorhaben zu beschaffen. Man hatte freilich oft Geldinstitute geplant, die auf der gesunden Industrie aufgebaut sein sollten, und zu diesen gehörte auch die Bank, in der er sich befand; aber er hatte es auch wieder und wieder gesehen, wie das Ganze im Sandumdrehen in Spekulation auseinander, und erst wenn es sich um Millionen für die großen Gesellschaften handelte, eine Bank ihrer Aufgabe für gewachsen galt.

Kam kam der Direktor, ein älterer Herr mit Nadeln gebildeten Wesen und klugen Augen. Er grüßte verbindlich und sagt in einem wenig ansprechenden Ton, er kenne Herrn Funke von Hörensagen. Dann forderte er ihn auf, sein Anliegen vorzutragen, und nahm selber im Schatten Platz, sodas er Kai in dem hellen Licht vor sich hatte.

Kai begann ein wenig stotternd und zögernd, daß aber nahm er sich zusammen, er wußte ja, um was es sich handelte, und nun erzählte er klar und verständlich von der alten Kasse da draußen und von allen ihren Ausstellungen. Der Gegenstand ist ihm allmählich klar, sodas seine Schilderung lebhaft und begehrend wurde, und als er schließlich die Leuchter und die Aufträge vorlegte, war er überzeugt, daß ihm der Erfolg sicher sei.

Der Direktor betrachtete die Papiere genau und lobte sie sehr, während er forschend zu Kai hinüber sah, der mit seinem Anliegen heraustrat: er wünschte einen Kassenkredit von 10 oder 15000 Kronen — 15 oder 20000 hatte er eigentlich sagen wollen, aber jetzt, wo er den kühlen Ausdruck des Direktors sah, wagte er nicht um mehr zu bitten.

Endlich brach der mächtige Mann das Schweigen, das sich wie ein Nebel über das Zimmer gelagert hatte und nach Kais Ansicht schon eine Gefahr gebildet hatte.

„Ja, Herr Funke, die Maren sehen sehr hübsch aus und nach allem, was Sie erzählen, ist da ein — — — — — und bedeutende Aufträge haben Sie auch. — — — — — Sie ein anständiger Vorgesetzter schaffen können, können wir die Sache leicht ordnen.“

Kai hatte ein Gefühl, als werde ihm der Hals zusammengeschürt.

„Ich habe keinen Bargen und kann voranschreiten nicht leisten schaffen! Aber mit jeder anderen Sicherheit in der Grundstücke oder den Maschinen oder dem Inventar werde ich zu Diensten, soweit ich es meinen bereits eingegangenen Verpflichtungen gegenüber inkomme bin. Im Übrigen — — — — —“



sollte ich doch meinen, daß die Aufträge und diese Proben hier genügen müßten."

"Aber das ist kein Geschäft für eine Bank, und ich kann Ihnen von vornherein sagen, daß sich die Bank nicht darauf einlassen kann."

Der Direktor machte bereits Märsch, sich zu erheben, doch Raf wollte das Gewehr noch nicht in den Graben werfen.

"Hat es denn gar keine Bedeutung, daß eine bedeutende Warenherstellung zur Blüte kommen und zum Fortschritt für die vielen Menschen werden kann, die mit ihr in Zusammenhang stehen? Sie sehen doch, Herr Direktor, daß wir etwas Schönes schaffen können."

Der Direktor lud die Kasse. „Oberkass ist zu bekannt, Herr Junke, zu bekannt!"

### Radio-Splitter.

Radio ist wie die Gehaltszulagen der Beamten. Man hat viel, aber man sieht nichts davon.

Radio gleicht dem Mittelstand. Beide sind „drah'los".

Frauen sind wie Radioapparate. Sehr kompliziert und oft nicht zu verstehen.

Radio ist wie das Glück des Menschen. Es kommt stets nur auf die richtige Verbindung an.

Radio ist wie die Liebe. Es handelt sich oft nur um einige Funken.

### Der Honig als Nahrungs- u. Heilmittel

Schlus.

Wir leben, daß zwei Kinder, die genau unter dieselben Verhältnisse geboren sind, wozu aber das eine Honigkur, das andere nur die entsprechende Milch bekommt, sich trotzdem ungleich rasch entwickeln, und zwar zugunsten des Honigkurkinds. Bei der Aufnahme hatte z. B. der kleinere von 2 Brüdern 53 Prozent Wasserstoffgehalt des Blutes (milde Honigkur), der größere 70 Prozent (starke Honigkur); bei der Entlassung wies der kleinere 82 Prozent und 4 kg. Gewichtszunahme, der größere 78 Prozent und 1 kg. Gewichtszunahme auf. Eine Regelmäßigkeit ließ sich fast bei jedem Kinde beachten, nämlich die, daß im Laufe der ersten Wochen zuerst der Wasserstoffgehalt des Blutes ansteigt und daß erst nach einiger Zeit auch das Gewicht die Steigung mitmacht. Bei einer Dosisgabe von 1 Eßlöffel Honig in Milch gelöst, zweimal täglich, traten nie unangenehme Nebenwirkungen auf.

Der Honig ist aber nicht nur ein ideales Nahrungsmittel, das die unreinen, kranken Säfte aus dem Körper entfernt und ihn stärkt und kräftigt, sondern er wird auch seit den ältesten Zeiten als Heilmittel angewandt. Ein Mittel aber, das Jahrhunderte, ja Jahrtausende als Heilmittel geübt hat, und als solches noch beim Volke angewandt

wird und in Ansehen steht, muß doch sein gutes haben. Professor Schöndorfer-Berlin nennt ihn mit Recht ein Volksheilmittel.

Professor Stadert, ein Bakteriologe in Colorado, hat neuerdings in sorgsamem Versuche festgestellt, daß in unvollständigem Bienenhonig alle Bakterien, auch die äbsten Erreger menschlicher Darmkrankheiten, absterben. Am wirksamsten ist der Honig in dieser Richtung, wenn er auf 60 Prozent verdünnt ist, behält aber selbst auch noch in 10 Prozent Lösungen.

Bei Wunden sorgt die Natur selbst für ihre Heilung. Wir haben nur zuzugucken, daß von außen her keine Krankheitserreger in die Wunde gelangen. Bei Wunden wenden die Leute zum Töten der Bazillen Carbolsäure oder Jodlösung an, tauchen wohl gar das verletzte Glied ganz in die Lösung. Um die Wunde herum angewandt sind Carbolsäure und Jodlösung gut, in der Wunde jedoch töten sie nicht nur die Bazillen, sondern auch das zarte, offenliegende Zellgewebe und verzögern dadurch die Heilung. Honig dagegen kann man auch in die Wunde streichen. Die Ameisensäure tötet wohl die Bazillen, zerstört aber nicht das Zellgewebe. Dann wird die Wunde mit einem mit Honig bestrichenen Leinwandstreifen bedeckt und mit Mull verbunden. Der Verband kann nach einigen Tagen erneuert werden oder auch bis zur Heilung bleiben. So bildet der Honig einen vollständig sicheren Abschluß der Luft, der sich durch Tränken mit Wasser schmerzlos abwischen läßt. Eine mit Honig behandelte Wunde eiert nicht, erhält keine Kruste und heilt schnell und ohne eine Narbe zu hinterlassen.

Honig ist auch das schnellste und wirksamste Mittel bei Brandwunden. Die Brandwunde wird mit einem mit Honig bestrichenen Leinwandstreifen bedeckt. Der Schmerz verschwindet bald, die Heilung geschieht schnell und nicht die geringste Spur der schrecklichsten Brandwunde bleibt zurück.

Honig und Roggenmehl zu einem dicken Brei gerührt und auf Geschwüre gelegt, bringt sie zur Eiterung und zieht sie in kurzer Zeit auf.

Flüssiger Honig mit Lorbeer- und Terpentinöl gemischt, dient als vorzügliche Einreibung bei Frostgeschwüren.

Man hat sich erkümmert, die Hautausschüttung zu unterdrücken. Da vermögen einige Tassen Linden- oder Holunderblütentee mit Honig rechtzeitig gegeben, die unterdrückte Hauttätigkeit wieder herzustellen und dadurch einer ganzen Anzahl sogenannter Erythematosen vorzubeugen.

Gegen Drüsenanschwellung, wie bei den Mandeln und des Kehlkopfes wendet man seit allen Zeiten ein erprobtes Gurgelwasser an, bestehend aus Salbeitee mit Honig gemischt. Auch Honigwasser allein oder mit Zitronensaft gemischt ist gut zum Gurgeln. Dabei braucht man gar nicht ängstlich zu sein, wenn ein Tropfen in die Augen kommt. Ich würde sogar empfehlen nach dem Gurgeln einen kräftigen Schluck zu trinken. Er wird auch im allgemeinen eine gute Wirkung ausüben.

Bei Lungenerkrankungen mit Husten wird der Honig allgemein geschätzt.

Daß der Honig eine gelinde, abführende Wirkung hat, werden die meisten wohl aus Erfahrung wissen. In hartnäckigen Fällen wird man ihn mit einem Abführmittel verbinden. Kleinen Kindern gibt man Honig, und wenn dieser allein nicht mehr hilft, Gemütsmittel mit Honig. Erwachsene nehmen Faulbaumrinde- oder Senesblättere mit Honig.

Bei Magenkrankheiten leistet Weizen- und Pfefferminztee mit Honig und einem kleinen Zusatz von Wein oder gutem Rum ausgezeichnete Dienste und kräftigt ungemein die Verdauung.

Bei Magensäure tut Honig mit 3 Tropfen Salzsäure auf den Teelöffel gute Dienste. Es mögen überhaupt jene, die den Honig nicht gut rein genießen können, einige Tropfen Salzsäure zusetzen, und er mundet.

Wegen des Gehaltes an Ameisensäure kann er auch gegen Rheumatismus verwendet werden.

In den Apotheken wird heuteutage der Honig fast nur noch zur Herstellung von Rosenhonig verwendet, während er in früheren Zeiten eine größere Rolle spielte. Rosenhonig wird bei Schwämmchen kleiner Kinder gebraucht. Reiner Bienenhonig tut's auch.

Honigwasser für sich allein oder auch in Verbindung mit etwas Zitronensaft ist ein ideales Getränk für Kranke und Genesende. Auch Gesunden schmeckt es und bekommt allen wohl.

Will man ein moussierendes Getränk herstellen, so verfährt man folgendermaßen: Man erhitzt 10 Liter Wasser mit 1/2—1 kg. Honig, bringt das Honigwasser in ein offenes Gefäß, setzt etwas Oberhefe hinzu und läßt es am 1. oder 2. Tag nach eingetretener Gärung auf starke Glasflaschen oder Steinkrüge, zuvor der unteren Gärung entwidelt sich die Kohlensäure, welche schwache Kläffen sprengt, wie Champagner schäumt und das Honigwasser im Sommer zu einem recht angenehmen, kühlenden Getränk macht. Nicht man vor dem Einfüllen etwas Zitronensaft oder einige Tropfen Zitronenöl beifügen, so erhält man die schäumende Honiglimonade, (Limonaade), die im benachbarten Becken viel getrunken wird.

Es ist dies eine Auslese aus den vielen Rezepten, die in der bienenwirtschaftlichen Literatur veröffentlicht sind. Man merke sich besonders: Alle Teesorten, wie sie auch heißen mögen, werden in ihrer Wirkung unangenehm gestört, wenn man zum Sähen statt des Zuckers, Honig verwendet. May koch den Honig aber nicht mit, sondern lege ihn erst zu, wenn der Tee noch so warm ist, daß sich der Honig nicht löst, damit nicht die Vitamine vernichtet werden. Den Honig kaufe man nur von Jährlern, die dessen Reinheit garantieren, nie aber von Hausierern.

Um Krankheiten zu verhindern, zu heilen und leichter ist, als Krankheiten heilen, genieße man in gesunden Tagen regelmäßig Honig, wenn auch in kleinen Portionen.

Schwefels  
**Ammoniak**  
höchstprozentige Ware.  
Hafer, Kleie, Futtermehl  
zu besonders günstigen Preisen  
offert  
**ROBERT SARG**  
Saarlouis  
Am Kleinbahnhof.

**Junger Mann**  
aus der Kolonialwaren-  
branche, 23 Jahre alt,  
sucht sich,  
gestützt auf gute Zeugnisse  
und prima Referenzen als  
Füllkasseler od. Verkäufer  
**zu verändern.**  
Wer, sagt die Geschäfts-  
stelle d. Bl. 2854

Zwei tüchtige  
**Berläuferinnen**  
branchekundig, für Wasche  
und Wollwaren, sofort od.  
per 1. August gesucht  
**Kirstein-Wollhelm**  
Saarlouis  
Französische Straße 7.

15—16 jähriges  
**Mäddchen**  
aus guter Familie für  
Geschäft und Atelier  
g r i n d t.  
**G. Felten**  
Ede Bod- und Albeistraße  
Suche bis zum 15. diesen  
Monats od. sofort sauberes  
**Dienstmädchen**  
nur für Haushalt, nicht  
unter 19 Jahren, bei ho-  
hem Lohn.  
**H. Hecht**  
Konsumgeschäft  
Heberherrn.  
2832

**Badehosen**  
**Badeanzüge**  
**Badehauben**  
**Badeschuhe**  
**Turnerhemden**  
**Turnerhosen**  
**Turnschuhe**  
**Tennisschuhe**  
**Fußballstiefel**  
**Fußballhosen**  
**Sporthemden**  
**Reisetaschen u. Hosen**  
**Herrenwäsche u.**  
**Krawatten aller**  
**Art**  
finden Sie in großer  
Auswahl zu billigen  
Preisen bei  
**Arnold Beaumont**  
Saarlouis  
Französische Str. 12  
Telef. 485.

**Emaillierte Küchengeräte**  
aller Art zu äußerst billigen Preisen liefert  
**Kocherfabrik u. Emailierwerk**  
**J. GROSS, Dillingen.**  
— Vertreter an allen Plätzen gesucht. —

Empfehle mich in  
**Anfertigung von Mützen**  
leder Art, wie 352  
**Beamten, Sport-  
u. Schülermützen**  
sowie auch Lieferung für sämtliche Ver-  
eine nach Wunsch.  
Gleichzeitig bringe meine eigene **Repara-  
turwerkstätte** in empfehlende Erinnerung.  
Lieferung schnell und billig.  
**Heinr. StürmerWwe.**  
Mützenfabrikation.  
**Silberherzstrasse 15**

**Möbl. Zimmer Wohnung,**  
zu vermieten,  
**Chr. Schmidt**  
Pavillonstr. 1, 2. Etg.  
**Kauft bei unjern**  
**Inferenten!**  
2 Zimmer, Küche und  
2 Mansarden, im Neu-  
bau in Saarlouis oder  
nächster Umgebung  
zu mieten gesucht.  
Angebote unter 2772 an  
die Geschäftsstelle ds. Bl.

**Reinrassige**  
**Gwäferbündin**  
nur prima Blut, dressiert  
mit Stomachbaum zu ver-  
kaufen voll, gegen einen  
kräftigen  
**Preis**  
zu verkaufen.  
Lichtstraße 4, dort.  
**Zwei kräftige**  
**Zughunde**  
preiswert zu verkaufen.  
**Dillingen**  
2850 Saarstr. 26.

**Stutzohlen,**  
braun, Ardennen-Belgi-  
sche Kreuzung, wegen  
Platzmangel zu verkaufen.  
**Bet. Heinrich Klein**  
(Landwirt) Franlauntern  
2853 Baradenstr. 4.

Gut erhaltenes herrschaftl.  
**Gartengeländer**  
ca 12-13 m, pro m 45 Fr.  
zu verkaufen.  
**Wilhelm Biehl**  
Hützweller, Maßläng.  
In verkaufen:  
Gut erhaltenes  
**Gehäuszimmer.**  
2793 Saarlouis 2  
Saarwälderstr. 54.

Die  
**Bezugs-Zentrale**  
**Dr. Nic. Blesius**  
Jehl Eisenbahnstr. 10  
(Am Kleinbahnhof)  
liefert  
äußerst preiswert  
**Ammoniak**

**Baustoffe**  
aller Art  
Insbesondere: Portland-  
Zement, Mauer- u. Ver-  
putzputz, Terranowa-  
Edeputz, Dachziegel,  
Schwemmsteine, Schaf-  
fensteine, Backsteine,  
Bimsdiele, Dachpappe,  
Zollerpappe  
liefert preiswert  
**Franz Hahn**  
Baumaterialien-Handlung  
Dillingen-Saar  
Büro und Lager:  
234 Saarlauterstr. 12.

**Verloren.**  
Kuhänger, Kopf mit ver-  
schlungenem Goldband.  
Vinderten.  
Wiederbringer erhält gute  
Belohnung.  
Saarbrücken 3  
2851 Bismarckstr. 50.